

Republik Österreich**Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister**Wien, am 14. Juli 1995
GZ: 10.101/219-Pr/10a/95**XIX. GP.-NR**
1164/AB
1995 -07- 20**ZU**

11831J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHERParlament
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1183/J betreffend Schenkung des Alten AKH, welche die Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde am 29. Mai 1995 an mich richteten, stelle ich einleitend fest:

Das Alte AKH befand sich teils im Besitz der Stadt Wien und teils, im kleineren Ausmaß (ca. 1/3) im Besitz des Bundes. Die Stadt Wien hat ihren Anteil direkt der Universität, mit gewissen Auflagen geschenkt. Der Bund hat seinen Anteil behalten und überläßt ihn der Universität zur Nutzung. In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Universität hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten einen baukünstlerischen Wettbewerb für den Bundesanteil ausgeschrieben, dessen Ergebnis vorliegt.

Von den übermittelten Fragen können nur jene über den Bundesanteil verbindlich beantwortet werden. Für den "Schenkungsanteil" sind Auskünfte bei der Universität Wien, Koordinationsstelle

Republik Österreich

~~_____~~
Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 2 -

Altes AKH, Hof 1, ehemaliges Direktionsgebäude, Alserstraße 4, 1090 Wien zu erhalten.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt zur besseren Übersicht einen Plan, in welchem die genannten Anteile kenntlich gemacht wurden.

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Teile des "alten AKH" werden abgerissen?

Antwort:

Im Bereich des Bundesanteiles werden provisorische Hofeinbauten und später auch das Gebäude neben der Zahnklinik - die "Bakteriologie" abgebrochen.

Punkt 2 der Anfrage:

Wo werden Gebäude neu errichtet?

Antwort:

Gemäß Architektenwettbewerb sollen die Baulücken Sensengasse 6 und Währingerstraße 29 geschlossen werden. In der Sensengasse soll ein Studentenheim für ca. 300 Personen errichtet werden.

Das bedeutendste Gebäude wird ein Neubau für naturwissenschaftliche und medizintheoretische Institute werden, das sich von der Baulücke Währingerstraße 29 bis in die offene Ecke des Garnisonhofes erstrecken soll.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 3 der Anfrage:

In welcher Weise ist die Nationalbank an den Umbauten interessiert?

Antwort:

Interesse besteht für den neu zu gestaltenden öffentlichen Durchgang zwischen dem Neubau der Nationalbank und dem Garnisonhof. Dieser Durchgang wird auch als Feuerwehrezufahrt genutzt werden.

Punkt 4 der Anfrage:

Werden seitens der Nationalbank noch Ansprüche gestellt?

Antwort:

Derzeit sind keine weiteren Ansprüche bekannt.

Punkt 5 der Anfrage:

Wie weit ist die Planung fortgeschritten?

Antwort:

Der baukünstlerische Wettbewerb ist für den Bundesteil abgeschlossen.

Punkt 6 der Anfrage:

Welche Subunternehmer sind an diesem Projekt beteiligt?

Antwort:

Im Bereich der Bundesteile sind derzeit keine Subunternehmer beteiligt.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 4 -

Punkt 7 der Anfrage:

Welche Gebäudeteile sind im Besitz von welcher Behörde (Bund/Land)?

Antwort:

Die Besitzverhältnisse sind im beiliegenden Plan kenntlich gemacht.

Punkt 8 der Anfrage:

Wer verwaltet welche Bereiche dieses Projektes?

Antwort:

Der Bundesanteil wird teils durch die Bundesbaudirektion Wien, teils durch die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, der Schenkungsteil durch die Universität Wien, verwaltet.

Punkt 9 der Anfrage:

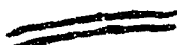
Wer ist für die Verwertung welcher Bereiche dieses Projektes verantwortlich?

Antwort:

Die "Verwertung" der Bundesteile wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Universität vorgenommen.

Die Verwertung des Schenkungsteiles erfolgt durch die Universität Wien.

Republik Österreich

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 5 -

Punkte 10 bis 12 der Anfrage:**Ist die Errichtung von Wohnungen geplant?****Wenn ja, wieviele Wohnungen werden errichtet werden, wo, in welchen Kategorien und in welchen Größen?****Nach welchen Kriterien werden diese Wohnungen vergeben werden?****Antwort:**

Im Bereich des Bundesanteiles sind in dem zu errichtenden Studentenheim einige Kleinwohnungen für Gastprofessoren vorgesehen.

Punkte 13 und 14 der Anfrage:**Ist die Errichtung von Büros geplant?****Wenn ja, wieviele Büros werden errichtet werden, wo, in welchen Preisklassen und in welchen Größen?****Antwort:**

Die Errichtung von Büros ist im Bundesanteil nur für universitäre Bereiche geplant.

Punkte 15 und 17 der Anfrage:**Ist die Errichtung von Geschäftslokalen geplant?****An welche Branchen werden die Geschäftslokale vergeben werden?**

Republik Österreich

Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 6 -

Antwort:

Die Errichtung von Geschäftslokalen im Bundesteil ist im geringen Umfang für den universitären Bedarf geplant.

Punkt 16 der Anfrage:

Wenn ja, wieviele Geschäftslokale, wo, in welchen Preisklassen und in welchen Größen?

Antwort:

Diesbezügliche Angaben sind erst nach Abschluß der Detailplanung möglich.

Punkt 18 der Anfrage:

Wieviele Spielplätze werden errichtet werden?

Antwort:

Im Bundesteil werden keine Spielplätze, jedoch Erholungsflächen im Freien errichtet werden.

Punkt 19 der Anfrage:

Wieviele Stellplätze für PKWs werden errichtet werden?

Antwort:

Es werden die laut Bauordnung erforderlichen Pflichtstellplätze errichtet werden.

Republik Österreich


Dr. Johannes Ditz
Wirtschaftsminister

- 7 -

Punkt 20 der Anfrage:

Nach welchen Kriterien werden Betriebsansiedlungen betrieben?

Antwort:

Im Bereich des Bundesanteiles sind keine Betriebsansiedlungen vorgesehen.

Beilage

